

Eigenerklärung zur Einhaltung der Vorgaben des Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (5. EU-Sanktionspaket)

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 verpflichtet. Die weiteren Vertragsbedingungen bleiben hiervon unberührt.

Artikel 5k lautet wie folgt:

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

Auf die Ausnahmetatbestände des Art. 5k Abs. 2 wird verwiesen.

Der Auftraggeber kann den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist unter anderem kündigen,

- a) wenn der Auftragnehmer gegen die Vorgaben des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 verstößt

- b) wenn der Auftragnehmer nicht sicherstellt, dass seine Nachunternehmen, Lieferanten, Eignungsleiher etc. den Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 entsprechen

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

- kein Unternehmen im Sinne des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 EU bin
- keine Unterauftragnehmer, Nachunternehmer, Eignungsleiher etc. einsetzen werde, die unter das Verbot des Art. 5k Abs. 1 Verordnung (EU) 2022/576 fallen

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

Mir/Uns ist bekannt, dass Falschangaben im Rahmen dieser Erklärung oder Verstöße gegen darin übernommene Verpflichtungen zu einer außerordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber führen können.

(Datum, Unterschrift, Firmenstempel)

Für elektronische Angebote gelten bezüglich der Signatur die Regelungen des Formblatts „Elektronische Angebotsabgabe“.

Teilnahmeantrag:

Fachplanerleistungen (Elektrotechnische Arbeiten) für das Projekt
„Neubau einer Kindertagesstätte, TEK Probstheidastraße in Dortmund“
nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)

Sehr geehrte Auftraggeberin,

hiermit bewerben wir uns um die oben aufgeführte Leistung.

Die von uns im Folgenden gemachten Angaben entsprechen der Wahrheit und wir versichern mit unserer Unterschrift verbindlich, dass das genannte Referenzprojekt / die genannten Referenzprojekte vollständig von unserem Büro / unseren Büros bearbeitet wurde(n).

Darstellungen, die über die in der Anlage dargestellte Form hinausgehen und nicht speziell angefordert werden, werden nicht bewertet.

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben und werde im Falle einer entsprechenden Einladung am weiteren Verfahren teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Allgemeine Vorbemerkungen

Von der Wertung ausgeschlossen werden nach § 57 VgV Teilnahmeanträge von Unternehmen, die die vorgegebenen Eignungskriterien nicht erfüllen und Angebote, die nicht den Erfordernissen des § 53 VgV genügen. Soweit in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich anders geregelt, werden wir nach § 56 VgV fehlende Erklärungen und Nachweise mit einer angemessenen Nachfrist von den Bewerber*innen nachfordern.

Die Verwendung dieses Formulars wird dringend empfohlen, da sich hieraus die Mindestkriterien, wie auch die zusätzlichen Bewertungskriterien, ergeben. Sollten die Unterlagen nicht genutzt werden, müssen Ihre Angaben inhaltlich identisch und nachvollziehbar sein. Falls dies nicht der Fall ist, geht dies zu Lasten des*der Bewerbers*in bzw. der Bewerbungsgemeinschaft. Nach erfolgter Nachforderung weiterhin unvollständige Bewerbungen werden ausgeschlossen.

Von den Bewerber*innen, die die gestellten Mindestkriterien erfüllen, werden maximal 5 zum Verhandlungsverfahren eingeladen. Hierzu wird auf Grundlage der erreichten Punkte aus den zusätzlichen Bewertungskriterien eine Rangfolge erstellt. Bei Punktegleichheit entscheidet das Losverfahren.

Das ausgefüllte Formular sowie die geforderten Anlagen sind elektronisch einzureichen und gelten damit als von dem*der Bewerber*in unterschrieben. Alle Dritten (weitere Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft, Eignungsverleiher*innen, Nachunternehmer*innen) müssen die Unterlagen an den gekennzeichneten Stellen signieren.

Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil

*Das Formular ist von allen Bewerber*innen auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften ist das Formular von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen. Im Fall der Eignungsleihe ist das Formular von dem*der jeweiligen Eignungsverleiher*in, auf dessen*deren Eignung sich der*die Bewerber*in / die Bewerbergemeinschaft beruft, auszufüllen. Das Formular ist bei Bedarf zu vervielfältigen.*

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber*in
- ☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

1. Allgemeine Angaben

Firmenname und Adresse:	
Ansprechperson für das Vergabeverfahren:	
Kontaktdaten (Telefon / Fax / E-Mail):	
Internetadresse:	
Rechtsform:	
Registergericht:	
Registernummer: (z.B. HRA, HRB)	
Hauptsitz des Unternehmens:	
Zuständige Niederlassung im Auftragsfall:	
Gründung des Unternehmens (Jahr):	
Nationale Identifikationsnummer (vorzugsweise Umsatzsteuer-ID)	
Größe des Wirtschaftsteilnehmers	☐ Kleinunternehmen (bis 9 Beschäftigte und bis 2 Mio. € Umsatz)

	☐ Kleines Unternehmen (bis 49 Beschäftigte und bis 10 Mio. € Umsatz) ☐ Mittleres Unternehmen (bis 249 Beschäftigte und bis 50 Mio. € Umsatz) ☐ Großunternehmen (über 249 Beschäftigte oder über 50 Mio. € Umsatz)
Nationalität des Eigentümers (Wirtschaftlicher Eigentümer ist der wirtschaftlich Berechtigte im Sinne des § 3 Geldwäschegesetz) (keine verpflichtende Angabe, wenn das Unternehmen börsennotiert ist)	

2. Angaben zur Eintragung in das Berufs- bzw. Handelsregister:

- ☐ Ich bin / Wir sind im Handelsregister eingetragen.
- ☐ Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, insbesondere falls mein / unser Angebot in die engere Auswahl kommt, werde ich / werden wir zur Bestätigung meiner / unserer Erklärung die folgenden Unterlagen vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.

3. Angaben zu Einträgen im Gewerbezentral- und Wettbewerbsregister:

- ☐ Ich / Wir erkläre(n), dass keine Einträge im Gewerbezentral- oder Wettbewerbsregister für das Unternehmen sowie seine geschäftsführenden natürlichen Personen vorliegen.
- ☐ Ich / Wir erkläre(n), dass folgende Einträge im Gewerbezentral- oder Wettbewerbsregister für das Unternehmen und/oder seine geschäftsführenden natürlichen Personen vorliegen:

4. Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft:

- ☐ Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir bei der Berufsgenossenschaft angemeldet bin / sind und meine / unsere Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft stets erfüllt habe / haben.
- ☐ Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir aus den folgenden Gründen nicht bei der Berufsgenossenschaft angemeldet bin / sind:

Erklärung der Bewerbergemeinschaft

Dieses Formular ist nur auszufüllen, wenn eine Bewerbergemeinschaft gebildet wird. Sofern die Bewerbergemeinschaft mehr als fünf Mitglieder umfasst, ist das Formular zu vervielfältigen.

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen der Bewerbergemeinschaft,

Mitglied 1:

(Name des Unternehmens)

(Anschrift des Unternehmens)

(vertreten durch)

Mitglied 2:

(Name des Unternehmens)

(Anschrift des Unternehmens)

(vertreten durch)

Mitglied 3:

(Name des Unternehmens)

(Anschrift des Unternehmens)

(vertreten durch)

Mitglied 4:

(Name des Unternehmens)

(Anschrift des Unternehmens)

(vertreten durch)

Mitglied 5:

(Name des Unternehmens)

(Anschrift des Unternehmens)

(vertreten durch)

erklären, dass

- die nachfolgend bevollmächtigte Vertretungsperson die Mitglieder der Bewerber- und möglichen späteren Bietergemeinschaft für die Zwecke dieses Vergabeverfahrens gegenüber der Auftraggeberin vertritt,
- wir im Falle der Zuschlagserteilung eine Arbeitsgemeinschaft bilden und im Auftragsfalle gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen haften werden.

Zur rechtsgeschäftlich bevollmächtigten Vertretung der o.g. Bewerbergemeinschaft benennen wir:

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Rechtsverbindliche Unterschriften der Bewerber*innen + Firmenstempel:

Bewerber*innen

Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

*Das Formular ist von allen Bewerbenden und bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen. Im Fall der Eignungsleihe ist das Formular vom*von der jeweiligen Eignungsverleiher*in, auf dessen*deren Eignung sich der*die Bewerber*in / die Bewerbergemeinschaft beruft, auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.*

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber*in
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

Erklärung, dass keine Ausschlusskriterien nach § 42 VgV in Verbindung mit § 123, 124 GWB vorliegen

Hiermit bestätige ich, dass keine Ausschlusskriterien nach § 42 VgV in Verbindung mit § 123, 124 GWB vorliegen:

.....

Rechtsverbindliche Unterschrift + Firmenstempel

Erklärung zu der Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Das Formular ist von allen Bewerbenden auszufüllen. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss das Formular entweder für die Bewerbungsgemeinschaft oder von jedem Mitglied ausgefüllt werden.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber*in
- ☐ Bewerbungsgemeinschaft
- ☐ Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

(Name des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft / des Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft / des Eignungsverleihers)

Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung		
Name des Versicherers		
	Personenschäden	Sonstige Schäden
Höhe der Versicherungssummen	€	€
Nachweis (Kopie der Versicherungspolice), einer gültigen Berufs- oder Betriebshaftpflicht bei einem in der EG zugelassenen Haftpflichtversicherers ist den Bewerbungsunterlagen zwingend beizufügen. Mindestnötige Deckung 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und 500.000 EUR für sonstige Schäden.		

<u>Falls die Höhe der vorhandenen Deckungssumme nicht ausreicht:</u> Eine Verpflichtungserklärung des Bewerbenden, dass im Auftragsfall die Deckungssumme auf die vorgegebenen Beträge erhöht wird, <u>ist als Anlage beigefügt.</u>	☐ ja, als Anlage beigefügt
--	--


(Unterschrift, Firmenstempel)

Erklärung zum Umsatz allgemein und in dem vergabespezifischen Geschäftsbereich

Das Formular ist von allen Bewerber*innen und im Fall einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Umsätze der einzelnen Mitglieder addiert. Gleiches gilt für den Fall der Eignungsleihe.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber*in
- ☐ Bewerbergemeinschaft
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

(Name des*der Bewerber*in / der Bewerbergemeinschaft / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / des*der Eignungsverleiher*in)

Gesamtumsatz in € netto – exkl. MwSt.	2023	2024	2025
Hauptsitz inkl. Niederlassungen	€	€	€
Honorarumsatz in € für Fachplanungsleistungen Elektrotechnische Arbeiten netto – exkl. MwSt.	2023	2024	2025
Hauptsitz inkl. Niederlassungen	€	€	€
Mindestkriterium:	Umsatz (Honorar) mind. 135.000,00 EUR netto i. Mittel der letzten 3 Jahre für die Fachdisziplin Fachplanung ELT		
	☐	Ja, als Einzelbewerber*in	
	☐	Ja, als Bewerbergemeinschaft	
	☐	Ja, mit/als Eignungsverleiher*in	
Bei Bewerbergemeinschaften oder Hinzuziehung eines Eignungsverleihers werden die Umsätze addiert und dann gewertet.			

Anzahl der Beschäftigten allgemein und in dem vergabespezifischen Geschäftsbereich

Dieses Formular ist von allen Bewerber*innen und im Fall einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied auszufüllen. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft werden die zahlenmäßigen Angaben der einzelnen Mitglieder addiert. Gleiches gilt für den Fall der Eignungsleihe.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber*in
- ☐ Bewerbergemeinschaft
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

(Name des*der Bewerber*in / der Bewerbergemeinschaft / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / des*der Eignungsverleiher*in)

Mitarbeitendenstruktur und –anzahl (Jährliches Mittel 2023 bis 2025)			
	2023	2024	2025
Mitarbeitende Gesamt			
Geschäftsführende / Partner*innen			
Weitere Führungskräfte *			
Ingenieur*innen Fachrichtung Elektrotechnik oder einem vergleichbaren Abschluss in dieser Fachrichtung (s.u.)			
Sonstige Mitarbeiter*innen *			

*) Sofern die Mitarbeitendenanzahl in einem dieser markierten Leistungsbilder „0 - Null“ beträgt, ist dies kein Ausschlussgrund.
Wichtig sind die Fachdisziplinen, die die Mindestkriterien betreffen.

Mindestkriterium	mind. 3 Ingenieur*innen (im Mittel der letzten 3 Jahre) in der Fachdisziplin Gebäudetechnik Schwerpunkt Elektrotechnik; alternativ eine technische Ausbildung mit Techniker*in- oder Meister*in-Abschluss. :	
	☐	Ja, als Einzelbewerber*in
	☐	Ja, als Bewerbungsgemeinschaft
	☐	Ja, mit/als Eignungsverleiher*in

Bei Bewerbungsgemeinschaften und Eignungsverleihe wird die Anzahl der Mitarbeitenden addiert und dann gewertet.

Nachweis der fachlichen Eignung

(Das Formular ist von allen Bewerber*innen und im Fall einer Bewerbergemeinschaft von dieser als solcher auszufüllen. Im Falle der personellen Eignungsleihe haben alle Eignungsverleiher*innen dieses Formular auszufüllen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber*in
☐ Bewerbergemeinschaft
☐ Eignungsverleiher*in

Name der Bewerber*in / der Bewerbergemeinschaft / der Eignungsverleiher*in

Berufszulassung (Nachweise sind zwingend als Anlage beizufügen)

Bezugnahme auf die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften:

- Bau-, Rechts-, Verwaltungsvorschriften (Land NRW)

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt*in und / oder Ingenieur*in berechtigt sind.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 89/48 EWG bzw. 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22) entspricht.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Juristische Personen werden als Auftragnehmer*innen zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die Voraussetzungen von § 75 Abs. 1 VgV erfüllt.

Die berufliche Befähigung/Berufszulassung wird für die im Folgenden aufgeführten Personen mit den entsprechenden, der Bewerbung beizufügenden Dokumente (z.B. Mitgliedsbescheinigung der Ingenieurkammer / Architektenkammer) nachgewiesen:

Funktion	Name

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Referenzen

Es sind zwei Referenzen über die Erbringung von Fachplanungsleistungen der Gebäudetechnik mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik vorzulegen.

Jede Referenz muss alle geforderten Mindestkriterien erfüllen. Sofern diese Anforderungen nicht erfüllt werden, erfolgt der Ausschluss. Wenn Ihre Referenz die Mindestkriterien erfüllt, können Sie Punkte über die zusätzlichen Bewertungskriterien erhalten.

Referenz Fachplanungsleistungen der Gebäudetechnik mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik:

Bitte kreuzen Sie an, wem die im Folgenden angegebene Referenz zuzuordnen ist:

- ☐ Einzelbewerber*in
- ☐ Bewerbungsgemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

(Name des*der Bewerber*in / der Bewerbungsgemeinschaft / des Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft / des*der Eignungsverleiher*in)

Referenz über die in den letzten 5 Kalenderjahren erbrachten Leistungen in den geforderten Fachdisziplinen / in der geforderten Größenordnung. (Die angegebenen Leistungen innerhalb des eingereichten Projektes des Büros müssen in den Jahren 2021 bis zum Tage der Frist zur Einreichung dieses Teilnahmeantrags erbracht und abgeschlossen worden sein).				
Anlagen	Zu dem Referenzprojekt sind Anlagen mit aussagekräftigen Informationen (Grafiken, Fotos, textliche Erläuterungen) auf maximal 2 DIN A4 Seiten (je Referenz) beizufügen.			
Referenz Nr. 1 Leistungen: Fachplanungsleistungen der Gebäudetechnik mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik				
Projektbezeichnung				
Auftraggeber*in				
Anschrift Auftraggeber*in				
Ansprechperson mit Tel. Nr.				
Kurzbeschreibung des Projekts in Bezug auf die oben angegebenen Anforderungen an das Referenzprojekts				
Laufzeit	Von (MM.JJ JJ):		bis (MM.JJJJ):	

Mindestkriterien:		
Die Investitionssumme des Referenzobjektes beträgt mind. 5 Mio. € brutto (KG 200-700 nach DIN 276)	Angabe der Investitionssumme: _____ € brutto	
Das Referenzprojekt ist ein öffentliches oder privates Gebäude aus den Bereichen Verwaltung, Gesundheit und Betreuung, Sport und Bildung	☐ Ja	☐ Nein (Ausschluss)
Fachplanungsleistungen mit dem Schwerpunkt ELT der Lph. 1 bis einschl. Lph. 3 müssen durch das Büro in den Jahren 2021 bis zur Frist der Einreichung des Teilnahmeantrages erbracht und abgeschlossen worden sein.	☐ Ja Abgeschlossen seit: _____	☐ Nein (Ausschluss)

Zusätzliche Bewertungskriterien (Bonuspunkte) zu dieser Referenz:		Die Referenz erfüllt das Kriterium:
Kriterium A: Das Referenzprojekt besitzt Baukosten von mindestens 10 Mio. € brutto KG 200-700 nach DIN 276	1 Punkt	☐ Ja
Kriterium B: Das Referenzprojekt ist eine Tageseinrichtung für Kinder bis 6 Jahre.	1 Punkt	☐ Ja
Kriterium C: Das Referenzprojekt weist einen Passivhausstandard vor.	3 Punkte	☐ Ja
Kriterium D: Im Referenzprojekt wurden alle erforderlichen Leistungen hinsichtlich einer angestrebten BNB- oder DGNB Zertifizierung bis mind. Lph. 3 erbracht. Ein entsprechender Nachweis des Auftraggebers oder Zertifizierers liegt dem Angebot bei.	2 Punkte	☐ Ja
Kriterium E: Das Referenzobjekt weist eine PV-Anlage $\geq 30\text{kWP}$	2 Punkte	☐ Ja
Kriterium G: Das Referenzobjekt weist die Planung (LPH 1-3) einer Wirtschaftsküche vor	2 Punkte	☐ Ja

Referenz über die in den letzten 5 Kalenderjahren erbrachten Leistungen in den geforderten Fachdisziplinen / in der geforderten Größenordnung. (Die angegebenen Leistungen innerhalb des eingereichten Projektes des Büros müssen in den Jahren 2021 bis zum Tage der Frist zur Einreichung dieses Teilnahmeantrags erbracht und abgeschlossen worden sein).			
Anlagen	Zu dem Referenzprojekt sind Anlagen mit aussagekräftigen Informationen (Grafiken, Fotos, textliche Erläuterungen) auf maximal 2 DIN A4 Seiten (je Referenz) beizufügen.		
Referenz Nr. 2 Leistungen: Fachplanungsleistungen der Gebäudetechnik mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik			
Projektbezeichnung			
Auftraggeber*in			
Anschrift Auftraggeber*in			
Ansprechperson mit Tel. Nr.			
Kurzbeschreibung des Projekts in Bezug auf die oben angegebenen Anforderungen an das Referenzprojekts			
Laufzeit	Von (MM.JJ JJ):		bis (MM.JJJJ):
Mindestkriterien:			
Die Investitionssumme des Referenzobjektes beträgt mind. 5 Mio. € brutto (KG 200-700 nach DIN 276)	Angabe der Investitionssumme: _____ € brutto		
Das Referenzprojekt ist ein öffentliches oder privates Gebäude aus den Bereichen Verwaltung, Gesundheit und Betreuung, Sport und Bildung	☐ Ja	☐ Nein (Ausschluss)	
Fachplanungsleistungen mit dem Schwerpunkt ELT der Lph. 1 bis einschl. Lph. 3 müssen durch das Büro in den Jahren 2021 bis zur Frist der Einreichung des Teilnahmeantrages erbracht und abgeschlossen worden sein.	☐ Ja Abgeschlossen seit: _____	☐ Nein (Ausschluss)	

Zusätzliche Bewertungskriterien (Bonuspunkte) zu dieser Referenz:		Die Referenz erfüllt das Kriterium:
<u>Kriterium A:</u> Das Referenzprojekt besitzt Baukosten von mindestens 10 Mio. € brutto KG 200-700 nach DIN 276	1 Punkt	☐ Ja
<u>Kriterium B:</u> Das Referenzprojekt ist eine Tageseinrichtung für Kinder bis 6 Jahre.	1 Punkt	☐ Ja
<u>Kriterium C:</u> Das Referenzprojekt weist einen Passivhausstandard vor.	3 Punkte	☐ Ja
<u>Kriterium D:</u> Im Referenzprojekt wurden alle erforderlichen Leistungen hinsichtlich einer angestrebten BNB- oder DGNB Zertifizierung bis mind. Lph. 3 erbracht. Ein entsprechender Nachweis des Auftraggebers oder Zertifizierers liegt dem Angebot bei.	2 Punkte	☐ Ja
<u>Kriterium E:</u> Das Referenzobjekt weist eine PV-Anlage $\geq 30\text{kWP}$	2 Punkte	☐ Ja
<u>Kriterium G:</u> Das Referenzobjekt weist die Planung (LPH 1-3) einer Wirtschaftsküche vor	2 Punkte	☐ Ja

Erklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe

Das Formular ist nur auszufüllen, wenn der*die Bewerber*in / die Bewerbergemeinschaft beabsichtigt, Unteraufträge zu vergeben und / oder im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und/oder die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt.

(Name des*der Bewerber*in / der Bewerbergemeinschaft)

Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir beabsichtige(n), die nachstehenden Teile des Auftrags an Nachunternehmer*innen zu vergeben:

	Angabe des im Auftragsfall durch Nachunternehmer*innen zu übernehmenden Leistungsbereichs
1.	
2.	
3.	

(Bei Bedarf können weitere Zeilen ergänzt werden.)

Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir beabsichtige(n) zum Nachweis meiner / unserer Eignung im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten folgender Unternehmen in Anspruch zu nehmen:

Unternehmen (Firmenname, Anschrift, Ansprechperson)	Angabe der durch diesen*diese Eignungsverleiher*in konkret abzudeckenden Eignungsanforderungen	Für den Fall, dass der*die Eignungsverleiher*in gleichzeitig Nachunternehmer*in ist, Angabe des im Auftragsfall zu übernehmenden Leistungsbereichs

(Bei Bedarf können weitere Zeilen ergänzt werden.)

Ich / Wir haben zur Kenntnis genommen und akzeptieren, dass die Auftraggeberin eine gemeinsame Haftung des Bewerbenden / der Bewerbungsgemeinschaft bzw. ggf. des*der späteren Bieter*in / der späteren Bietergemeinschaft und eines Unternehmens, das im Hinblick auf seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen wird, für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt (vgl. § 47 Abs. 3 VgV). Für den Fall der Auftragserteilung werden wir entsprechend haften.

Vor Erteilung des Zuschlags wird die Auftraggeberin gemäß § 36 Abs. 5 VgV prüfen, ob Gründe für den Ausschluss des*der Unterauftragnehmer*in vorliegen.

Erklärung zur Eignungsleihe

Das Formular ist von dem*der Eignungsverleiher*in auszufüllen, wenn der*die Bewerber*in / die Bewerbungsgemeinschaft beabsichtigt, im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und/oder die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt.

(Name des*der Eignungsverleiher*in)

Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, im Falle der Auftragsvergabe an den*die o.g. Bewerber*in / die o.g. Bewerbungsgemeinschaft diesem / dieser mit den Fähigkeiten (Mitteln / Kapazitäten) meines / unseres Unternehmens für die nachfolgenden Eignungsanforderungen sowie im Falle der gleichzeitigen Nachunternehmerschaft zudem auch für die Erbringung der nachstehend angegebenen Teilleistungen zur Verfügung zu stehen:

Eignungsanforderungen	Im Falle der Nachunternehmerschaft durch den*die Eignungsverleiher*in zu erbringende Teilleistungen

Die diesbezüglichen Nachweise und Eigenerklärungen sowie in jedem Fall die Eigenerklärung des Formulars darüber, dass keine Ausschlussgründe gegen mein / unser Unternehmen vorliegen, sind dieser Erklärung beigelegt.

Ich / Wir haben zur Kenntnis genommen und akzeptieren, dass die Auftraggeberin eine gemeinsame Haftung des*der Bewerber*in / der Bewerbungsgemeinschaft bzw. ggf. des*der

späteren Bieter*in / der späteren Bewerbergemeinschaft und des Unternehmens, das im Hinblick auf seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen wird, für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt (vgl. § 47 Abs. 3 VgV). Für den Fall der Auftragsvergabe an den*die o.g. Bewerber*in / die Bewerbergemeinschaft verpflichten wir uns, gemeinsam mit diesem/dieser zu haften.

(Unterschrift, Firmenstempel)